

Bericht an den Gemeinderat

GZ: StRH – 004221/2014

Bearbeiter: DI Dr. Gerd Stöckl

BerichterstellerIn: Mag. Klaus Frölich

Betreff:
**„Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2013
 (konsolidiert)“**

Graz, 18. September 2014

Der vorliegende Prüfungsbericht zur

Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2013 (konsolidiert)

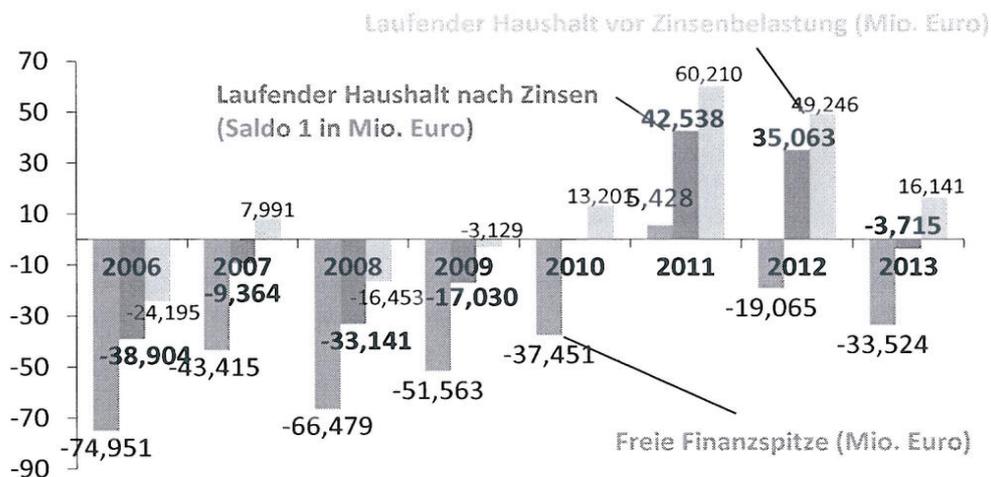
wird nachfolgend mit seinen wichtigsten Aussagen und Feststellungen zusammengefasst.

Der Rechnungsabschluss der Stadt Graz vermittelte ein ausreichend klares Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die vorgelegten Unterlagen waren im Wesentlichen vollständig, rechnerisch richtig und rechtskonform.

Stadt Graz:

Das „laufende Haushaltsergebnis“ (Maastricht Saldo 1) war mit rd. -3,7 Mio. Euro im Gegensatz zum Vorjahr im Jahr 2013 negativ. Die laufenden Ausgaben für Personal, Sachmittel und Transfers konnten nicht unter den laufenden Einnahmen aus Steuern, Gebühren und Ertragsanteilen gehalten werden.

	ordentlicher + außerordentlicher Haushalt EUR	davon A 85 - 89 (Wirtschaftliche Unternehmen) EUR	Summe ohne A 85-89 EUR
Saldo 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	-3.715.190,20	3.695.726,47	-7.410.916,67
Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung	-71.124.814,49	-6.974.681,07	-64.150.133,42
Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	74.840.004,69	1.251.534,81	73.588.469,88
Saldo 4:	0,00	-2.027.419,79	2.027.419,79



Die deutlich negative freie Finanzspitze im Jahr 2013 (rd. -34 Mio. Euro) zeigt nach dem Wegfall von Sondereffekten der Vorjahre – ein strukturelles Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben.

Die oben dargestellten Zahlen betrafen allerdings ausschließlich den städtischen Haushalt einschließlich der Transfers an städtische Zuschussbetriebe.

Mit wachsender Besorgnis beobachtete der Stadtrechnungshof auch 2013 die Beschlussfassungen im Bereich der Neuinvestitionen der letzten Jahre, die in den nächsten Jahren zu einem weiteren Anstieg der so genannten „Folgekosten“ (Kosten des Betriebs und Finanzierungskosten) führen würden. Diese durch Beschlüsse in der Gegenwart induzierten zukünftigen Ausgaben würden die budgetären Handlungsspielräume empfindlich einschränken. Dabei war insbesondere mitzubedenken, dass durch die Aufnahme endfälliger Kredite rechtzeitig auf die Möglichkeit der Tilgung dieser Kredite aus der ordentlichen Gebarung zu achten sein wird.

Unternehmen (zusammengefasst ohne Stadt Graz):

Konsolidierte Erfolgsrechnung der Tochtergesellschaften der Stadt Graz des Jahres 2013
 mit Vergleichszahlen des Vorjahres in EUR



	2013		2012		Veränderung	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Erträge						
aus Mitteln der Stadt Graz	160.344.669	36,0%	156.685.943	37,3%	3.658.725	2,3%
aus Mitteln des Landes	20.643.205	4,6%	18.927.037	4,5%	1.716.168	9,1%
von Drittkunden und sonstige	264.407.812	59,4%	244.307.898	58,2%	20.099.914	8,2%
	445.395.686	100,0%	419.920.878	100,0%	25.474.807	6,1%
Aufwendungen						
Material und bezogene Leistungen	-72.061.095	-16,2%	-66.005.576	-15,7%	-6.055.520	9,2%
Personal	-230.422.500	-51,7%	-218.840.573	-52,1%	-11.581.926	5,3%
Abschreibungen	-53.472.634	-12,0%	-54.854.952	-13,1%	1.382.318	-2,5%
Übrige	-97.506.283	-21,9%	-98.568.557	-23,5%	1.062.274	-1,1%
	-453.462.512	-101,8%	-438.269.658	-104,4%	-15.192.854	3,5%
Betriebsergebnis	-8.066.826	-1,8%	-18.348.779	-4,4%	10.281.953	-56,0%
Finanzergebnis	-7.925.268		-18.418.109		10.492.841	-57,0%
KONZERN-EGT	-15.992.094	-3,6%	-36.766.889	-8,8%	20.774.795	-56,5%
Außerordentliches Ergebnis	0		0		0	
Steueraufwand	9.348.580		-62.975		9.411.555	-14944,9%
Jahresfehlbetrag	-6.643.514	-1,5%	-36.829.863	-8,8%	30.186.350	-82,0%
Konzern-EBITDA	45.405.808		36.506.172		8.899.635	24,4%

Die um rd. 20 Mio. Euro gestiegenen „Erträge von Drittkunden und sonstige“ waren vorwiegend auf eine Auflösung einer Rückstellung in Höhe von 12,4 Mio. Euro des Holding Graz Konzerns zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis der Unternehmen hatte sich in weiterer Folge daher um rd. 10 Mio. Euro von rd. -18 auf rd. - 8 Mio. Euro verbessert.

Abschreibungen (Wertminderungen von Vermögensgegenständen) waren zahlungsunwirksam. Ließ man diese außer Ansatz, wurde ein so genanntes EBITDA (Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen) von rd. 45,4 Mio. Euro erzielt.

Stadt Graz und Unternehmen (konsolidiert):

Die Zusammenfassung von laufendem städtischen Haushalt und dem laufenden Ergebnis der städtischen Unternehmen (ohne den Energie Graz Konzern) zeigte, dass im Jahr 2013 – wie schon im Vorjahr – ein positives Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen erwirtschaftet wurde; selbst nach Berücksichtigung der Zinsenlast blieb ein Überschuss:

	2013 Mio EUR	2012 *) Mio EUR	Veränderung 2012 >> 2013	Veränderung (graphische Darstellung)
Laufende Einnahmen**)				
Städtische laufende Einnahmen (Steuern, Gebühren, Entgelte)	626,9	600,8	26,0	Stadt
Unternehmen - Umsätze mit Dritten und Land	285,1	263,2	21,8	Unternehmen
	911,9	864,0	47,9	Einnahmewachstum
Laufende Ausgaben***)				
Stadt Graz - Laufende Ausgaben (ohne Innen-Umsatz)	-438,5	-416,5	-21,9	Stadt
Unternehmen - Aufwendungen (vor Abschreibungen)	-400,0	-383,4	-16,6	Unternehmen
	-838,4	-799,9	-38,5	Mehrausgaben
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen)	73,5	64,1	9,4	EBITDA
Finanzierungssaldo				
Zinsen Stadt Graz (ohne Zinsen an GUF)	-16,5	-12,1	-4,4	
Finanzergebnis Konzern (Zinsensaldo, Beteiligungen)	-11,3	-20,5	9,3	
	-27,8	-32,6	4,8	Finanzierungssaldo
Laufender Cash-Flow aus dem Betrieb	45,7	31,5	14,2	Lfd. Cash-Flow

*) Zahlen an Berechnungsmodell 2013 angepasst
 **) Laufende Einnahmen ohne Kostenersätze und empfangene Bedarfszuweisungen
 ***) Laufende Ausgaben abzüglich Kostenersätzen und empfangener Transfers (Bedarfszuweisungen)

Die laufenden Einnahmen erreichten 2013 rd. 912 Mio. Euro (Vorjahr rd. 864 Mio.). Der Zuwachs (rd. 48 Mio.) entstand in etwa gleichem Verhältnis im städtischen Bereich bzw. bei den Unternehmen.

Der Zuwachs der laufenden Ausgaben (rd. 39 Mio. Euro) lag leicht unter dem Zuwachs der laufenden Einnahmen (rd. 48 Mio.), sodass der Überschuss aus dem laufenden Betrieb vor Zinsen (EBITDA) gegenüber dem Vorjahr um rd. 9 Mio. Euro anstieg.

Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr war vorwiegend auf eine einmalige Auflösung einer Rückstellung in Höhe von 12,4 Mio. Euro des Holding Graz Konzerns zurückzuführen.

Gemeinderatsantrag

Auf Grund der Prüfungsfeststellungen des Stadtrechnungshofes zum Bericht über die

Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2013 (konsolidiert)

und der stattgefundenen Beratungen des Kontrollausschusses wird folgender

A n t r a g

gestellt:

Der Gemeinderat möge den gegenständlichen Bericht, sowie die Stellungnahme des Kontrollausschusses gemäß § 67a Abs. 5 Statut der Landeshauptstadt Graz zur Kenntnis nehmen.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Hans-Georg Windhaber, MBA

Die Vorsitzende:

GRin Ingeborg Bergmann

Vorberaten in der Kontrollausschusssitzung am 11. September 2014.

Die Vorsitzende:

GRin Ingeborg Bergmann

GZ: StRH – 004221/2014

Graz, 11. September 2014

Betreff: „Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2013 (konsolidiert)“

**Stellungnahme
gemäß § 67a Abs 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz**

zum Prüfbericht des Stadtrechnungshofes betreffend die

Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2013 (konsolidiert)

Der **Kontrollausschuss** hat den Prüfbericht des Stadtrechnungshofes betreffend die **Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2013 (konsolidiert)**, GZ: StRH – 004221/2014, in seiner **Sitzung am 11. September 2014 eingehend beraten**. Gemäß § 67a Abs. 5 des Statutes wird zum vorliegenden Prüfbericht folgende

Stellungnahme

abgegeben:

Der **Kontrollausschuss** hat die vom Stadtrechnungshof getroffenen **Feststellungen und Empfehlungen ausführlich diskutiert**. **Sämtliche Berichtsteile des Prüfberichtes** über die „Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2013 (konsolidiert)“ wurden vom Kontrollausschuss **zustimmend zur Kenntnis genommen**.

Die Vorsitzende des Kontrollausschusses:



GRin Ingeborg Bergmann